

Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2003

Aktiva	31.12.03	31.12.02	Passiva	31.12.03	31.12.02
€	€	T€	€	€	T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	<u>26</u>
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	8.423,00	<u>4</u>			
II. Sachanlagen			B. Sonstige Rückstellungen	11.327,91	<u>8</u>
1. Mietereinbauten	58.859,00	67			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>48.838,00</u>	<u>50</u>	C. Verbindlichkeiten		
	<u>107.697,00</u>	<u>117</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	220.613,73	272
	<u>116.120,00</u>	<u>121</u>			
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.495,73	45
I. Waren	13.948,12	<u>16</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>14.458,34</u>	5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				282.567,80	<u>322</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.510,53	87	D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.590,60	9
2. Forderungen gegen Gesellschafter	53.248,50	103			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.560,72</u>	<u>10</u>			
	169.319,75	<u>200</u>			
III. Kassenbestand	<u>5.750,46</u>	<u>9</u>			
	<u>189.018,33</u>	<u>225</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.912,57	19			
	<u>334.050,90</u>	<u>365</u>		<u>334.050,90</u>	<u>365</u>

Anlagenspiegel der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2003

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte 31.12.2003 €	Buchwerte 31.12.2002 €
	Stand 01.01.2003 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2003 €	Stand 01.01.2003 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2003 €		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	13.830,96	5.890,00	-	19.720,96	9.849,96	1.448,00	-	11.297,96	8.423,00	3.981,00
	13.830,96	5.890,00	-	19.720,96	9.849,96	1.448,00	-	11.297,96	8.423,00	3.981,00
II. Sachanlagen										
1. Mietereinbauten	84.735,38	-	-	84.735,38	18.149,38	7.727,00	-	25.876,38	58.859,00	66.586,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.713,10	10.317,00	-	119.030,10	58.887,10	11.305,00	-	70.192,10	48.838,00	49.826,00
	193.448,48	10.317,00	-	203.765,48	77.036,48	19.032,00	-	96.068,48	107.697,00	116.412,00
Anlagevermögen	207.279,44	16.207,00	-	223.486,44	86.886,44	20.480,00	-	107.366,44	116.120,00	120.393,00

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2003**

	€	2003 €	2002 T€		
1. Umsatzerlöse		898.664,86	822		
2. Sonstige betriebliche Erträge		17.525,44	27		
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./.	288.597,95	./.	228	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./.	<u>252.263,28</u>	./.	<u>260</u>	
		./.	540.861,23	./.	488
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	./.	434.813,85	./.	446	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	./.	<u>82.930,47</u>	./.	<u>88</u>	
(davon für Altersversorgung: 30.168,24 € ; 2002: 30 T€)		./.	517.744,32	./.	534
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	./.	20.480,00	./.	21	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	./.	142.409,10	./.	151	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./.	<u>11.951,20</u>	./.	<u>13</u>	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./.	317.255,55	./.	358	
10. Sonstige Steuern	./.	<u>3.477,34</u>	./.	<u>3</u>	
11. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme		320.732,89		361	
12. Erträge aus Verlustübernahme		<u>320.732,89</u>		<u>361</u>	
		0,00		0	

Anhang zum Jahresabschluss 2003

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Nominalwert vermindert um Einzelwertberichtigungen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Mieten sowie Speisen- und Getränkelieferungen aus Veranstaltungen; sie haben in Höhe von höchstens 36 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren fast ausschließlich aus dem restlichen Anspruch aus Verlustausgleich.

Forderungen aus Umsatzsteuer stellen einen wesentlichen Teil der sonstigen Vermögensgegenstände dar.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten für Werbemittel, Versicherungsbeiträge und Aufwendungen für Veranstaltungen.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresverlust 2003 (321 T€) ist von der Stadt Kamen auszugleichen.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für Jahresabschlusskosten und Endrechnungen aus Energielieferungen gebildet.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein Darlehen mit einem Restwert von 19 T€ (davon Restlaufzeit von 2-5 Jahren: 9 T€) sowie das Kontokorrentkonto.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Lohnsteuer (5 T€) und Sozialversicherungsbeiträge (7 T€) für den Monat Dezember 2003.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen im Jahr 2004.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2003 T€	2002 T€
Raumvermietung	84	83
Umsatzerlöse Gastronomie	530	419
Verpachtung Gastronomie	33	33
Überlassung von		
Betriebsvorrichtung und Mobiliar	18	15
Personalgestellung	30	24
Veranstaltungen/Messen	159	195
Nebenleistungen	<u>45</u>	<u>53</u>
	<u>899</u>	<u>822</u>

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für:

Energie und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie Wareneinkauf für die Gastronomie.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren zwei Angestellte, zwei gewerbliche Mitarbeiter und vier Halbtagskräfte beschäftigt.

Zur Vor- und Nachbereitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Werbungskosten u.a.

IV. Sonstige Angaben

(1) Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates sind 6 T€ angefallen.

(2) Organe

Gesellschafter: Stadt Kamen

Aufsichtsrat:	Heinrich Behrens (ab 10/2003)	Gesamtschuldirektor
	Vorsitzender	
	Hermann Hupe (bis 09/2003)	Gymnasialdirektor
	Vorsitzender	
	Werner Hitz	Lehrer
	1. stellv. Vorsitzender	
	Markus Lücke	Techniker
	2. stellv. Vorsitzender	
	Gabriele Bartosch	Kauffrau
	Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter
	Marion Dyduch (ab 10/2003)	Dipl. Sozialarbeiterin
	Heinrich Behrens	Gesamtschuldirektor
	Manfred Erdtmann (bis 09/2003)	Bürgermeister
	Astrid Gube	Hausfrau
	Norbert Klein	Geschäftsführer
	Ursula Müller	Bankkauffrau
	Ina Scharrenbach	Bankkauffrau
	Hermann Hupe (ab 10/2003)	Bürgermeister

Geschäftsführung: Franz-Peter Herrmann

Kamen, 30. April 2004

Herrmann
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (e.V. IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 7. Mai 2004

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann Faasch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Die Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH hat die im Geschäftsjahr gesteckten Ziele aus dem Wirtschaftsplan fast erreicht. Durch gezielte Einsparmaßnahmen im Aufwandsbereich und durch Erhöhung der Umsatzerlöse um 8 % auf 916.000 Euro konnte der Zuschussbedarf um 40.000 Euro auf 321.000 Euro gesenkt werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2003 fanden in der Kamener Stadthalle 134 Veranstaltungen mit 43 zusätzlichen Aufbau- und Probentragen im Saalbereich statt. An 89 Tagen wurde der Konferenzbereich für Meetings und Feiern zur Verfügung gestellt. Insgesamt zählten wir 61.000 Besucher. Kamener Vereine und Verbände nutzten das mietkostenfreie Angebot an 16 Veranstaltungen. Neben Aktivitäten in der Stadthalle wurden 5 Außerhausveranstaltungen und für 64 kulturelle Veranstaltungen in der Konzertaula die technische und gastronomische Betreuung durchgeführt.

Ausblick

Aufgrund des Ergebnisses des 1. Quartals 2004, welches trotz fehlender umsatzstarker Großveranstaltungen aufgrund vermehrter Familienfeiern besser ist als das Ergebnis des Vorjahres, erwarten wir eine weitere Verbesserung des Jahresergebnisses. Bei einer Steigerung der kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungserlöse kann das angestrebte Ziel des Wirtschaftsplanes 2004 erreicht werden.